Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (1996)
Heft: 2

Vorwort: Editorial
Autor: Schnurrenberger, Regula

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

editorial

Zugegeben, ein bisschen schnell ging's schon von der ersten Nummer der ***die*** bis zum Redaktionsschluss der Nummer zwei. Auch konnten wir uns nicht behaglich einrichten in unserer vielköpfigen Redaktion: Zahlenmässig sind wir bereits wieder geschrumpft, obwohl uns zum Glück keine definitiv verlassen will, sondern alle immer noch in irgendeiner Form an der Zeitschrift beteiligt sind.

Ein ganz grosses Anliegen sind uns deshalb neue Redaktorinnen! Für die erste Sitzung im neuen Jahr treffen wir uns am Mittwoch, den 15. Januar, um 19 Uhr im Frauenzentrum. Interessierte sind sehr willkommen.

Erfreulich ist das Echo auf unsere Aufforderung zum Schreiben. Wir nehmen sehr gerne Texte entgegen, die unverhofft ins Haus flattern! Wir veröffentlichen auch in jeder Nummer einen eigenständigen Bildbeitrag. Seid ihr Malerinnen, Illustratorinnen oder Fotografinnen, so meldet euch doch bei uns!

Für alle diejenigen, die sich Gedanken über unseren neuen Namen machten, nehmen wir einen Leserinnenbrief zum Anlass, nochmals darauf zurückzukommen.

Das Schreiben über Sexualität ist unter Lesben nicht gerade die verbreitetste Tätigkeit. Deshalb packten wir zu, als sich die Möglichkeit bot, «Let's talk about sex» abzudrucken. Nicole Müller, die Autorin, äussert sich mutig in einer direkten Sprache. Das ist selten. Der Text lädt auch zur Fortsetzung der Beschäftigung mit der Reihe «erotisch, aber indiskret» (siehe letzte Nummer) ein, weil er in jenem Rahmen zur Lesung gelangte.

Ebenfalls fortgesetzt wird unsere «coming out»-Reihe, und eine neue Sparte eröffnen wir: Lesbengruppen stellen sich vor. Diese, und in loser Folge die Portraits von Projekten, sollen mit der Zeit ein Bild davon entstehen lassen, was sich in der Bewegung so tut. Einmalig hingegen ist die Liste aller uns verfügbaren Zeitschriften- und Broschürentitel, die von Lesben – oder Lesben und Schwulen – in letzter Zeit auf deutsch herausgegeben wurden. In späteren Nummern werden wir sie nicht mehr vollständig bringen, sondern auf einzelne näher eingehen oder hinweisen.

Der einstweilen letzte Rutsch Richtung elektronischer Datenverarbeitung hat unser Adresswesen erfasst und damit der Ära «Vertrieb durch den Handwerkerinnenladen» (sprich: Liliane Späth) ein Ende gesetzt. Wir danken Liliane für die vielen, vielen Jahre Arbeit.

Alla prossima!

Für die Redaktion: Regula Schnurrenberger